



ARGE Rückbau Schlachthof

per Adresse

Astrada AG · 4553 Subingen Gewerbestr. 8 · Tel.: 032 613 34 60 · Fax: 032 624 10 18 · e-mail: subingen@astrada.ch

MEDIENMITTEILUNG

Betonbeisser in „wankdorf nord“ am Werk

Mächtige, speziell ausgerüstete Raupenbagger gehen derzeit dem ehemaligen Berner Schlachthofgebäude an der Stauffacherstrasse zuleibe. In den nächsten Wochen werden die 90 Jahre alten Gebäulichkeiten von einer aus vier Spezialunternehmen gebildeten „ARGE Rückbau Schlachthof“ rückgebaut. Alles Altmaterial wird getrennt, verkleinert, wiederaufbereitet und weiterverwertet.

Der Berner Schlachthof war ehemals jahrzehntelang Ort des endgültigen Verschwindens. Jetzt hat ihn dasselbe Schicksal aufgrund politischer Willensvorgaben (Abstimmung Zonenplanänderung vom 9. Februar 2003) erreicht. An der Stelle entsteht in den nächsten Jahren unter Leitung der Liegenschaftsverwaltung der Stadt Bern, der neue Wirkungs- und Lebensraum „wankdorf-nord“. Im kantonalen Entwicklungsschwerpunkt ESP Wankdorf ist „wankdorf-nord“ die grösste zusammenhängende Fläche.

Am 7. April 2006 begannen mit der Sprengung des 32 Meter hohen Kamins die umfangreichen Rückbauarbeiten. Das im Grossraum Bern grösste Rückbauprojekt dauert sechs Monate und zeichnet sich durch beachtliche Zahlen aus, beispielsweise:

Betonabbruch 35'000 Tonnen, Mischabbruch 15'000 Tonnen, Eisenmaterial 1000 Tonnen, Ziegel 200 Tonnen usw. Alle Rückbaumaterialien werden auf dem Platz maschinell gebrochen und aufbereitet, getrennt gelagert und dann der jeweiligen Wiederverwertung zugeführt. ARGE-Teamchef Thomas Meier: „Unter den

ARGE Rückbau Schlachthof

per Adresse

Astrada AG · 4553 Subingen Gewerbestr. 8 · Tel.: 032 613 34 60 · Fax: 032 624 10 18 · e-mail: subingen@astrada.ch

eingesetzten Grossmaschinen ist der hydraulische Raupenbagger mit 100 Tonnen Gesamtgewicht und einem 11 Tonnen Betonbeisser das grösste Gerät. Eindrücklich, wie sich der Riese an den massiven Betonbauten gütlich tut, als würden die armierten und mächtigen Betonplatten aus „Knäckebrot“ bestehen“.

Die aus vier Bauunternehmen bestehende ARGE Rückbau Schlachthof unter der Federführung von Martin Friedli umfasst die Astrada AG Subingen/Bern/Biel, Eberhard Bau AG Kloten, Robert Kopp AG Studen, Stucki AG Bern. Mit dieser Zusammensetzung wird das von der Grundeigentümerin, des Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik geforderte Know-how für den Rückbau und für die fachmännische Entsorgung der Altlasten vollumfänglich erfüllt; alle Firmen verfügen über langjährige, fachkompetente Mitarbeiter. Für Spezialarbeiten sind zusätzlich Subunternehmer im Einsatz.

Die gesamte Baustelle ist durch einen Gitterzaun abgesichert. Zudem wird gegen wegfliegende Abbruchstücke ein vom Pneukranträger gehaltener, grosser Schutzvorhang an neuralgischen Punkten (Bahnschienen, Fussgängerweg usw.) positioniert. Die gesamten Rückbaukosten belaufen sich auf rund 2.6 Mio Franken.

Bern, 15. Mai 2006

Für weitere Informationen:

Silvio Weilenmann, F+W Communications Public Relations

Hinterer Schermen 29, Postfach, 3063 Ittigen

Tel. 031 921 75 55, E-Mail: s.weilenmann@fwcom.ch